

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b> .....	7
<b>EINLEITUNG</b> .....	11
<b>WEM GEHÖREN DIE ALPEN?</b> .....	12
<b>THEORETISCHER UND METHODISCHER HINTERGRUND</b> .....	17
<b>FORSCHUNGSSTAND UND QUELLEN</b> .....	22
<b>BERGSTEIGEN ALS SYMBOLISCHE PRAXIS</b> .....	29
<b>HENRIETTE D'ANGEVILLES MONTBLANC-EXPEDITION VON 1838</b> .....	32
<b>VERSCHIEDENE ARTEN, DIE BERGE ZU BEREISEN</b> .....	40
Pilgerfahrten: Francesco Petrarca auf dem Mont Ventoux .....	40
Landschaft als ästhetisches Erlebnis: Immanuel Kant und die Erhabenheit der Alpen .....	45
Wissenschaftliche Expeditionen: Johann Jakob Scheuchzer und Horace-Bénédict de Saussure .....	50
Arkadien in den Alpen: Albrecht von Hallers und Jean-Jacques Rousseaus Utopien .....	63
<b>DAS SCHREIBEN VON TOURENBERICHTEN</b> .....	71
Der Tourenbericht als Beweis einer Erstbesteigung .....	71
Über die eigenen Taten berichten: ein schwieriges Unterfangen für eine Dame .....	73
Dora d'Istria und die erste Besteigung des Mönchs .....	77
Fahrtenbücher: «Es muss Material für glorreiche Erinnerungen gesammelt werden!» .....	84

<b>WANDERN IM NATIONALMONUMENT</b> .....	89
<b>DIE ALPEN ALS ERINNERUNGSLANDSCHAFT DER SCHWEIZ</b> .....	91
<b>DIE TOURISTEN «EROBERN» DIE ALPEN</b> .....	99
Die Schweizer Alpen als Fremdenverkehrsziel .....	99
Die Bergtour als Eroberung: Leslie Stephen und Edward Whymper .....	110
<b>KONTROLLE UND VERWALTUNG DER IMAGINÄREN LANDSCHAFT</b> .....	124
Der Schweizer Alpenclub und die symbolische Rückeroberung der Berge .....	124
Nationalistische Erlebnispädagogik: die Jugendgruppen der Alpenclubs .....	134
<b>GESCHLECHTERORDNUNG IN DEN ALPENCLUBS</b> .....	143
<b>WIE DER SAC DAS HOCHGEBIRGE ZUM MÄNNERRAUM MACHTE</b> .....	146
Die Bergtour als Männlichkeitsritual .....	146
Unter Männern: weibliche Mitglieder im SAC und DÖAV .....	152
Der SAC wird zum Männerbund .....	158
<b>DIE FEINEN UNTERSCHIEDE ZWISCHEN «BERGSTEIGERN» UND «MASSE»</b> .....	169
Alpinisten und Touristen .....	169
Hüttenkehrhaus: Die Alpenclubs wollen das Hochgebirge für sich reservieren .....	175
<b>EIN EIGENER VEREIN: DIE FRAUENALPENCLUBS</b> .....	184
Der Schweizer Frauen-Alpenclub SFAC (1918) .....	184
Reaktionen auf den SFAC .....	193
Der britische Ladies' Alpine Club (1907) .....	204
<b>FRAUEN IM HOCHGEBIRGE</b> .....	213
<b>UNABHÄNGIG ODER ANGEBUNDEN?</b> .....	215
En famille in den Alpen: bürgerliche Bergsteigerinnen der 1860er- und 1870er-Jahre .....	215
Im «Salon der Alpen»: Bergsteigerinnen der 1880er- und 1890er-Jahre .....	229
<b>DIE «NEUE FRAU» AM BERG</b> .....	233
Bergsteigen als «Schule der Emanzipation» .....	234
Frauen und Männer als Bergkameraden .....	255
Ausserhalb der Norm: Frauenseilschaften und Einzelgängerinnen .....	264

<b>KLEIDER, KÖRPER UND KONKURRENZ</b>	277
<b>DIE HYGIENE DER BERGSTEIGERIN: RATGEBERLITERATUR 1892–1937</b>	279
<b>VON DER SCHONUNG DES TEINTS ZUM GESTÄHLTEN FRAUENKÖRPER:</b>	
<b>WEIBLICHE ROLLENMODELLE UND ALPINISTISCHE PRAXIS</b>	298
Klettern in Krinoline und Korsett?	298
Körperkraft	310
Konkurrenz	315
<b>BERGSTEIGEN IM ÖFFENTLICHEN DISKURS</b>	323
<b>EROTIK IN DEN ALPEN: EINE DEBATTE UNTER BERGSTEIGERN</b>	325
<b>ALPINISMUS ALS SELBSTERFAHRUNGSTRIP: BERGSTEIGERROMANE</b>	
<b>DER 1920ER- UND 1930ER-JAHRE</b>	334
Geschlecht und Gesellschaft am Berg: Henry Hoek und Felizitas von Reznicek	335
Bergsteigen als «männliche Tat»: Ludwig Hohl und Max Frisch	347
<b>DIE BERGTOUR ALS METAPHER</b>	357
Die Verteidigung einer Erinnerungslandschaft	357
Die «Lösung der letzten Probleme»: die Bergtour als politische Metapher	363
Bergsteigen als Leistungsmetapher	368
<b>GRENZEN DES AUFSTIEGS</b>	377
<b>ANHANG</b>	
Abkürzungen	390
Anmerkungen	391
Bibliografie	426
Bildnachweis	441
Namen- und Ortsregister	443